

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

Abkürzungen — XI

Der germanische Tierstil II im Merowingerreich. Studien zu Salins Stil II.

- 1 Einleitung — 3**
 - 1.1 Fragestellungen und Ziele — 4
 - 1.2 Eingrenzung des Arbeitsgebietes — 5
 - 1.3 Vorbemerkung zur Chronologie — 5

- 2 Definition(en) von Tierstil II — 8**
 - 2.1 Kompositionsprinzip oder Details? — 8

- 3 Entstehungsraum von Stil II — 12**

- 4 Entstehungszeitraum von Stil II — 16**
 - 4.1 Mitteleuropa — 16
 - 4.1.1 Einige der ältesten Gräber mit Stil II in Mitteleuropa — 18
 - 4.2 Italien — 24
 - 4.3 Skandinavien und England — 27
 - 4.4 Zusammenfassung der bisherigen Datierung zum Aufkommen Stil II — 36

- 5 Diskussion zum Entstehen und ersten Auftreten von Stil II — 38**
 - 5.1 Zur Herkunft der Flechtbandornamentik in Nord- und Mitteleuropa — 38
 - 5.2 Unterteilung von Stil II in A, B1 und B2 — 45
 - 5.3 Stil II A — 45
 - 5.3.1 Datierung von Stil II A — 55
 - 5.4 Stil II B1 – Zopfartiges Flechtwerk mit Tierköpfen — 57
 - 5.5 Stil II B2 (Taf. 36) — 65
 - 5.5.1 Einfache Motive im Stil II — 65
 - 5.5.2 Das zurückbeißende und herabblickende Tier als Grundmotiv von Stil II B2 — 66
 - 5.5.3 Zurückbeißende und herabblickende Tiere im Stil I bzw. vor 560/70 n. Chr. — 68

- 5.5.4 Herleitung und Entwicklung für das Motiv „Zurückbeißendes Tier“ im Stil II — **74**
- 5.5.5 Datierung des frühen (proto-) Stil II B2 in Skandinavien — **78**
- 5.5.6 Ornamente zwischen Stil I und Stil II — **80**
- 5.6 Motiv- und Detailkontinuität zwischen Stil I und II — **82**
- 5.6.1 Das Maskenmotiv bzw. Vexierbilder — **83**
- 5.6.2 Tierwirbel — **86**
- 5.6.3 Spitzes Kinn — **88**
- 5.6.4 Eckige bzw. winklige Augenrahmungen — **90**
- 5.7 Tierornamente im unendlichen Rapport (Taf. 36,7–10) — **91**
- 5.7.1 Datierung der Motive im unendlichen Rapport auf dem Kontinent — **98**
- 5.8 Wellenförmige Tierbänder — **101**
- 5.9 Gestaltungsprinzipien: Vergleich zwischen Stil II und Stil I — **107**
- 5.10 Fazit zur Entstehung und Herleitung von Stil II — **109**

- 6 Auflösungs-, Reduzierungs- und Stilisierungserscheinungen von Stil II — 111**
- 6.1 Reduktionsformen und Pars-pro-toto Darstellungen — **117**
- 6.2 Auflösungsprozesse und Formularfamilien im frühen Stil II — **121**
- 6.3 Die Gruppe Weihmörting Grab 188-Gammertingen-Hockenheim Grab 22-Staint-Vit Grab 167 — **122**
- 6.4 Auflösungsformen der Motive auf den Gurtbeschlägen vom Typ Weihmörting — **126**
- 6.5 Auflösungsprozesse auf späten Bügelfibeln — **131**
- 6.6 Auswirkungen des Herstellungsprozesses auf gegossene Tierstilornamente — **133**
- 6.7 Fehlerquellen beim Metallguss, die zu verderbten Ornamenten führen können — **135**
- 6.8 Theoretische Überlegungen zum Auflösungsprozess bei gegossenen Ornamenten — **138**
- 6.8.1 Beispiele für Tierornamente von Gelegenheitshandwerkern ohne Verständnis — **139**
- 6.8.2 Beispiele für Tierornamente von erfahrenen Handwerkern ohne Verständnis — **140**
- 6.8.4 Beispiele für Tierornamente von Tierstilmeistern — **142**

- 7 Bedeutung und Inhalt von Stil II — 148**
- 7.1 Forschungsgeschichte und theoretische Überlegungen zur Deutung von Bildinhalten — **148**
- 7.2 Zum Kontext der tierstilverzierten Bildträger — **151**
- 7.3 Stil II als mögliches Rang- bzw. Gefolgschaftsabzeichen — **152**
- 7.4 Tierstilverzierte Gegenstände in Amulettfunktion — **158**
- 7.4.1 Goldbrakteaten — **163**

- 7.4.2 Durchbrochene Zierscheiben — 164
 - 7.4.3 Bügelfibeln — 165
 - 7.4.4 Goldblattkreuze — 167
 - 7.4.5 Sekundäre Verwendung von tierstilverzierten Gegenständen an den Amulettgehängen der Frauen — 171
 - 7.4.6 Gurtbeschläge vom Typ Weihmörting — 174
 - 7.4.7 Weitere Beschläge — 177
 - 7.5 Ergebnis zum Kontext von Stil II — 177
- 8 Zur Identifizierung der Tiere im Stil II — 179**
- 8.1 Tierarten im Stil II — 180
 - 8.2 Die Identifizierung der Vierbeiner im Stil II als Pferd — 183
 - 8.3 Einflüsse der Tierdarstellungen aus der spätrömischen Kunst und dem Stil I — 194
 - 8.4 Greife und greifenartige Tiere — 195
 - 8.5 Deutung der Vierbeiner auf den goldenen Mundblechen aus Skandinavien als Pferde und ihre Vorbildfunktion für die Vierbeiner im Stil II — 200
 - 8.6 Pferde auf den D- und F-Goldbrakteaten — 204
 - 8.7 Deutung der zurückbeißenden Tiere auf völkerwanderungszeitlichen Bügelfibeln als Pferde — 209
 - 8.8 Pfoten- und hufenförmige Füße an einem Tier — 209
 - 8.9 Ergebnis zur Deutung der Vierbeiner im Stil II — 213
- 9 Zu den möglichen Sinngehalten der Motive im Stil II — 215**
- 9.1 Joachim Werner: „Tiergestaltige Heilsbilder und germanische Personennamen“ und die Motivkoppelung „Adler-Eber-Wolf“ — 216
 - 9.1.1 Tierköpfe von Gürtelplatten — 226
 - 9.2 Karl Hauck und die pferdegestaltigen Dioskuren — 229
 - 9.3 Opferpferde — 237
 - 9.4 Heilige und geweihte Tiere bzw. Tiere als Begleiter und Boten der Götter — 251
 - 9.5 Die (göttlichen?) Häupter und Masken zwischen und umgeben von Tieren — 254
- 10 Stil II im christlichen Kontext — 260**
- 10.1 Reliquiare — 261
 - 10.2 Die Goldscheibe von Limons — 264
 - 10.3 Das (Christus)Haupt zwischen bzw. umgeben von Tieren im Stil II — 265
 - 10.4 Stil II und Flechtbänder in apotropäische Funktion — 269
 - 10.5 Pagane Bilder im Stil II auf Goldblattkreuzen — 277

- 10.6 Zu möglichen Erklärungen von Stil II in christlichen Kontexten — **279**
- 10.7 Pagane Kulte, paganes Gedankengut und pagane Kulthandlungen im Merowingerreich — **281**
- 10.8 Radkreuze und kreuzförmige Zeichen zwischen Tieren im Stil II — **291**
- 10.9 Fazit zum Tierstil und Christentum — **294**

11 Zur Verbreitung von Stil II und seinem Zusammenhang mit den Germanen — 295

- 11.1 Erklärungsmodelle zur Verbreitung von Stil II – Mobilität von Sachen und Personen — **297**
- 11.2 Kontakte und Austausch zwischen Handwerkern — **299**
- 11.3 Kontakte zwischen den Eliten sowie die Rolle mobiler Kriegerverbände und des Gefolgschaftsystems im Frühmittelalter — **300**

12 Mögliche Gründe für die Übernahme und Verwendung von Stil II — 304

- 12.1 Stil II als Teil der skandinavische Modeströmung – Vernetzung der germanischsprachigen Eliten — **305**
- 12.2 Vorbildwirkung und Prestige der skandinavischen Eliten — **305**
- 12.3 Der germanischsprachige Kommunikations- bzw. Konsensraum — **307**
- 12.4 Gemeinsame Sprache und Heldenlieder als verbindende Mittel germanischsprachiger Kriegereliten — **310**
- 12.5 Separate Entwicklung der Tierornamentik im Laufe des 7. Jahrhunderts und Abbruch der persönlichen Kontakte und des Austausches — **319**
- 12.6 Skandinavischer Abstammungsmythos und Stil II — **321**

13 Zusammenfassung — 326

Karten — 331

Fundlisten — 344

Karte 1 — **344**

Karte 2 — **346**

Abbildungsnachweise — 348

Bibliografie — 356

Quellenverzeichnis — **356**

Literaturverzeichnis — **356**

Fundorte — 395

Tafelteil — 405